

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Epitimiū die fassen uff den cleen Cap. cleie

Pitimiū latine. grece Epitimon. arabice ardemon. Die  
würdigen meister beschriben vns das diß sy heÿß vnd drucken  
an dem andern grade. Elich meister sprechen an dem dritten  
grade. Diß wechset an heÿssen vñ an feuchten steten. Die blomen  
brucher man in der artzney. Dioscorides spricht das Epitimum  
reinget vñ purgieret flegma vñ melancoly mit de selben stücken ge-  
mischer die zu der melancoly dienen. Epitimiū sal für sich selber  
mit gebrecht werden oder alleyn. sunder mit stücken vermischer als  
dan ist lapis lasuli das ist lasier steyn oder pillule de fumo terre  
das ist von ertrauch. In dem büch genant circa instans beschris-  
ben vns die meister eyn recept für die quartan also. Lym drythalb  
loit epitimiū vñ syerth die in wasser vnd serge dan das wasser durch  
eyn düch vñ mische darvnder lauer steyn vnd gyb das dem syechen  
zu drincken. Duffer drancß ist auch fast güt den ihenen die do haben  
emorroidas das ist eyn flos in dem afftern do von gemeynlich kom-  
men sygblatern. Mit dissem stück ist mancher gesunt gemacht wor-  
den vñ do von entlediget. Welcher do hette eyn heubt swyndel  
der von melancoly qwem der mach yme eyn syropel von senyth vñ  
duffer blomen bletter vñ darvnder mische zucker als vil du wilt.

Duffer syropel ist güt dem miltz do von dan die melancoly entz-  
springet. Epitimiū gesotten mit wyn vñ ole vñ geleyt zwischen  
das gemecht vñ nabel benympt stranguiria das ist das dropfflyng  
gen harmen. Der meister Johannes mesue spricht das epitimum  
güt sy für das hertz zyttern vñ ist fast nutzlich de verstopfften miltz  
do von groß kranckheit entstan in dem heubt mit fantasy. Vnd  
spricht auch das es sy eyn wöl bewerte artzney für den krebß vnd für  
die vhsetzikeyt vnd benympt febre quartanam. Es ist zu wissen  
das epitimiū mit gebrecht sal werden in dem sommer.

Der meister Auicenna beschribet vns vñ spricht das epitimiū be-  
neme die zurswollen vñ vffgelauffen hudt an dem menschen vñ bö-  
ser feuchtheit vnd ist fast güt den ihenen die der kramppf sere rozet.

Epitimiū sal inne genommen werden anderhalb loit mit hñig  
vnd wenig saltz vñ driber sterglichen vñ die melancoly vnd behude  
den menschen für vhsetzikeyt. Itē epitimiū vñ senyth vñ hirtzūg  
gesotten mit wyn dar in vermenger gestoiffen kein von eym hirtzen  
hertz ist güt widder das hertz wechum. Vnd ist auch güt widder die  
melancoly des hynes. Platearius.